

Frage:

Kann der Bund für deutsche Schrift und Sprache bei der Entzifferung alter Urkunden helfen?

Antwort des Bundes für deutsche Schrift und Sprache e.V. (BfdS):

Der Zweck des BfdS ist die Pflege der deutschen Schrift und Sprache. Dies ist also eine mehr auf die Zukunft gerichtete Aufgabe, die unsere ganze Arbeitskraft ausfüllt. Übertragung alter Urkunden und Hilfeleistung für Ahnenforscher gehört nicht zu den von der Satzung abgedeckten Aufgaben des BfdS und kann von uns auch nicht geleistet werden.

Über Sachleute zur Entzifferung der Urkunden und zur Schulung von Ahnenforschern verfügt der BfdS nicht. Besonders aber mangelt es uns an der Zeit, die zum Einlesen in die jeweils neue, ungewohnte Handschrift benötigt wird.

Eine alte Urkunde kann, wie jeder weiß, auch wenn es sich nur um einige Wörter oder wenige Zeilen handelt, nicht verstanden werden ohne eine vorherige gründliche Einarbeitung in die Schrift und den Inhalt des gesamten Textes. Hierzu fehlt uns, wie gesagt, die Zeit. Es geht ja oft auch um Namen sowie um heute gänzlich unbekannte Maße, Währungsbezeichnungen und Sachausdrücke älterer Zeit. Hinzu kommt, daß Ablichtungen vorgelegt werden, die fast immer noch um einiges schwerer zu entziffern sind als die entsprechenden Urstücke.

Hingewiesen sei darum auf die Möglichkeit, die Hilfe geübter Einrichtungen und Personen in Anspruch zu nehmen. Näheres siehe unter dem Stichwort **Übertragung, Übersetzung**.

Siehe auch unter dem Stichwort **Lehr- und Lernmittel**. Die dort verzeichneten Hilfsbücher von **Paul Grun** werden in dem hier angesprochenen Zusammenhang **besonders empfohlen**.